



AKTIONSTAG MUSIK IN BAYERN ZusammenSingen

„Musik kennt keine Grenzen“



29. Juni bis 3. Juli 2015
Informationen und Material

Schirmherrschaft:
Staatsministerin Emilia Müller (StMAS), Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle (StMBW),
Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel (BMR)





Herausgeber:

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
sowie des Bayerischen Musikrats

Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik Kontakt:

- Birgit Huber/Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
Birgit.Huber@isb.bayern.de, Tel. 089/99825-1944
- Christiane Franke/Bayerischer Musikrat (BMR)
Christiane.Franke@bayerischer-musikrat.de, Tel. 089/99825-1974
- Claudia Wengert/Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
Claudia.Wengert@ifp.bayern.de, Tel. 089/99825-1929

C/O IFP, Winzererstr. 9, Eckbau Nord
80797 München

Redaktion:

- Birgit Huber, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/ISB
- Christiane Franke, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/BMR
- Claudia Wengert, Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP
- Michael Weidenhiller, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst (StMBW)
- Klaus Mohr, Hochschule für Musik und Theater München
- Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ am Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)

Layout und Satz:

www.PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Druck:

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH, Kalvarienbergstr. 22, 93491 Stamsried
www.voegel.com

© Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik
Alle Rechte vorbehalten.

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle hat sich bemüht, alle Rechte zu klären.
In den Fällen, in denen Rechte nicht eingeholt werden konnten, werden die Rechte-
inhaber gebeten, Kontakt aufzunehmen.





Aktionstag Musik in Bayern

29. Juni bis 3. Juli 2015

Informationen und Material

Inhalt

Vorworte	4
Alle Informationen im Überblick	8
Ideen für den „Aktionstag Musik“	10
Zur Liedauswahl	12
Anmeldeformular	36
Fortbildungsangebote	37
Dank	37
Quellennachweis	39



Kinder und Jugendliche haben unsere Schirmherren gefragt:

Mit wem haben Sie in Ihrer Kindheit gesungen?

Was bedeutet für Sie das Motto des Aktionstags „Musik kennt keine Grenzen“?



Als Kind habe ich vor allem in der Familie und in der Schule gesungen. In der Familie gab es in der Advents- und Weihnachtszeit ein großes Repertoire an entsprechenden Liedern, in der Schule hat die Lehrerin aus dem Singbuch immer wieder Lieder passend zur Jahreszeit ausgesucht. Gesungen habe ich immer sehr gern.

Musik ist grenzenlos in Bezug auf viele Blickwinkel. So spielt es beim Musizieren und beim Singen z. B. überhaupt keine Rolle, wie alt die Menschen sind. Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen mit verschiedenen Sprachen – alle können Musik miteinander teilen. Besonders freut es mich, dass man mit Musik und Liedern aus verschiedenen Kulturkreisen in Kindertageseinrichtungen einen großen Schritt zur Integration machen kann. Musik gehört untrennbar zur interkulturellen Erziehung, sie unterstützt aber auch nachhaltig die Liebe zur Heimat.

Emilia Müller

Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration





Mit Vielen! Ich war begeisterter Sänger im Schulchor des Wilhelms-Gymnasiums in München – schön war's! Schon damals waren Musik und das gemeinsame Singen für mich Ausdruck eines zutiefst menschlichen Zusammenseins. Daran hat sich bis heute nichts geändert.



„Musik ist die schönste und zugleich einzige Sprache, die überall auf dieser Welt verstanden wird“, sagte Johann Wolfgang von Goethe. Dies gilt besonders für das Musizieren in der Gemeinschaft: Im gemeinsamen Singen und Musizieren „verstehen“ sich Menschen unterschiedlicher Sprache, Herkunft oder sozialer Stellung und sind tief miteinander verbunden.

Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Wie war das bei mir? Einer sangesfreudigen Mutter wegen haben wir viel und vielstimmig gesungen. Denn: Wir waren – vier Brüder, Vater, Mutter und ich – beim Singen fast immer zu siebt.

Musik kennt keine Grenzen: Das ist für mich eine ganz feine Botschaft. An der Musik, den Melodien und den verwendeten Instrumenten erkennt man gut und gern, wie es in der Nachbarschaft, bei anderen Leuten, in anderen Ländern und in anderen Kulturen zugeht. Wenn man schnell einen Einstieg braucht, ist das gemeinsame Singen fast die beste Möglichkeit, globaler zu denken und inklusiver unterwegs zu sein. Die Probe aufs Exempel muss man allerdings selber machen!

Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrats,
Staatsminister a. D.



Wir haben Kinder und Jugendliche gefragt:

Wie fühlst du dich beim gemeinsamen Musizieren?

„Eines der schönsten Erlebnisse.“

„Ein ganz tolles Gefühl, weil wir das zusammen in der Klasse machen und Spaß dabei haben.“

„Wenn alle trommeln, wird es laut. Das ist toll!“

„Ein ganz schöner Moment, da ich mich nicht alleine fühlen muss.“

„Großartig: Danach ist es toll, wenn alle klatschen.“

„Man fühlt sich ganz groß.“

„Zusammen singen ist viel schöner als alleine.“

„Wenn wir zusammen Musik machen, traue ich mich viel mehr.“

„Mir macht es Spaß, wenn wir mit der ganzen Klasse zusammen auf verschiedenen Instrumenten spielen.“



Was bedeutet für dich das Motto des Aktionstags „Musik kennt keine Grenzen“?

„Mit Musik kann man manchmal mehr als mit Worten ausdrücken. Musik kann Menschen vereinen.“

„Musik kann auch die Ländergrenzen überwinden, weil es viele Lieder in unterschiedlichen Sprachen gibt.“

„Innerhalb der Musik ist alles möglich.“

„Musik kann eine Brücke von Mensch zu Mensch sein. Musik kann auch eine Möglichkeit sein, Botschaften zu übermitteln.“

„Musik gibt es auf der ganzen Welt – alle verstehen diese Sprache.“

Alle Aussagen stammen von Kindern und Jugendlichen aus Kindertageseinrichtungen und Schulen in ganz Bayern.





Das Konzept

Der „Aktionstag Musik in Bayern“ findet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kindertageseinrichtungen und Schulen die Idee des Aktionstags aktiv unterstützen und über „Gruppen- und Klassengrenzen“ hinaus entsprechend dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ gemeinsam singen und musizieren. Bei der Umsetzung des diesjährigen Mottos sind Ihrer Kreativität und dem Ideenreichtum Ihres Teams und der Kinder „keine Grenzen gesetzt“.

Alle Kindertageseinrichtungen und Schulen sind eingeladen, in dieser Woche im Rahmen des „Aktionstags Musik in Bayern“ gemeinsam zu musizieren – innerhalb ihrer Einrichtung oder in Kooperation mit anderen.

Diese Broschüre enthält eigens komponierte, aktuelle und traditionelle, regionale und interkulturelle Lieder, die über das Singen hinaus vielfältige Anregungen zur Gestaltung des „Aktionstags Musik in Bayern“ bieten.

Der „Aktionstag Musik in Bayern“ will die Bedeutung der Musik an Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken und Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim „ZusammenSingen“!

Ihre Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik

Birgit Huber (ISB)

Christiane Franke (BMR)

Claudia Wengert (IFP)



Alle Informationen im Überblick

Wann?

An einem oder mehreren Tagen in der Woche vom 29. Juni bis 3. Juli 2015

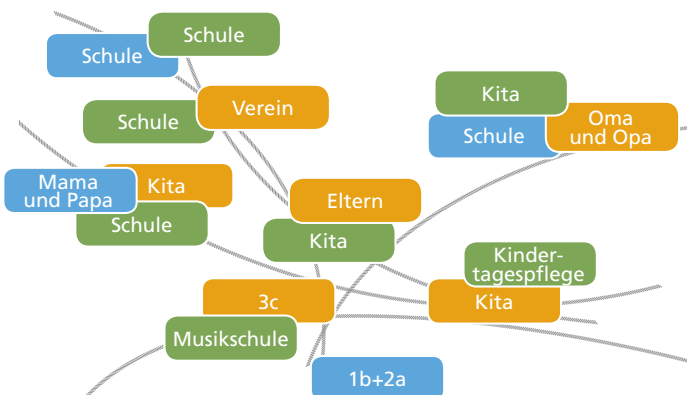
Wer?

Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen, auch in Kooperation vor Ort mit anderen Schularten, Musikschulen, Verbänden, Vereinen

Was?

Gemeinsam mit anderen singen und musizieren

- innerhalb der Kindertageseinrichtung oder Schule, z. B. mit
 - einer anderen oder mehreren Klasse(n)/Gruppe(n)
 - Eltern, Großeltern
- durch Vernetzung der Kindertageseinrichtungen und/oder Schulen, z. B.
 - Kita mit Kita
 - Schule mit Schule
 - Kita(s) mit Schule(n)
 - Kita/Schule mit Eltern/Großeltern
 - Kita/Schule mit Senioren (Seniorenheim)
 - Kita/Schule mit externen Partnern (z. B. Musikschule, Vereine)
 - Kita mit Schule und Eltern





Wo?

In der

- Kindertageseinrichtung
- Schule

oder an anderen Orten in der Region



Was bieten wir zu Ihrer Unterstützung an?

- Ideen- und Liedersammlung in der vorliegenden Broschüre ab Seite 10.
- Internetplattform mit Materialien, Hörbeispielen und Videos zu den Liedern und Tänzen (www.aktionstagmusik-bayern.de)
- Fortbildungsangebote im Zeitraum März bis Juni 2015 (www.aktionstagmusik-bayern.de)

Warum anmelden?

Sie wissen, wie wertvoll aktives Musizieren für Kinder ist. Wir wollen, dass möglichst viele davon erfahren. Am praktischen Beispiel können alle erleben, wie wichtig Musik für den Einzelnen ist und was die Kraft der Musik in der Gemeinschaft bewirken kann.

Mit Ihrer Anmeldung

- erhalten Sie für jedes Kind einen „Ich bin dabei!“-Aufkleber mit dem Logo des „Aktionstags Musik in Bayern“ (Versand im Juni 2015) sowie eine Urkunde für die jeweilige Einrichtung,
- können Sie für die Kinder personalisierte Urkunden erstellen (zum Herunterladen ab Juni 2015 unter www.aktionstagmusik-bayern.de),
- nehmen Sie an einer Verlosung teil. Zu gewinnen sind „Kulturgutscheine“ für ein musikalisches Ereignis (z.B. Musikerbesuch an der Einrichtung, Konzert, Musiktheater) sowie Instrumente (z.B. Boomwhackers, Handtrommeln).

Die mitwirkenden Kindertageseinrichtungen und Schulen werden auf der Homepage des Aktionstags aufgelistet, damit alle sehen, wo in dieser Woche in Bayern „die Musik spielt“.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Bitte mailen oder faxen Sie Ihre Anmeldung zum Aktionstag bis spätestens 19. Juni 2015 direkt an die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik. Das (Online-)Anmeldeformular und alle Kontaktdaten finden Sie unter www.aktionstagmusik-bayern.de oder in der Broschüre auf Seite 36.



Ideen für den „Aktionstag Musik“

Um gemeinsam zu musizieren, braucht es nicht viel – aufwändige Projekte (wie z. B. Konzerte) sind nicht nötig. Hier einige Anregungen, wie Sie den Aktionstag gestalten können:

„Musik in der Kita“, „Musik in der Schule“

- „Unsere Lieblingslieder“ – wir musizieren gemeinsam die Lieblingslieder unserer und einer anderen Gruppe/Klasse, z. B.:
 - Lieder singen
 - sich zu den Liedern bewegen, tanzen
 - Lieder begleiten
 - kleine Szenen spielen
 - Liedblätter künstlerisch gestalten
 - Eltern und Großeltern zum Mitsingen einladen

„Tagesmotto“

Wir gestalten unseren Tag zu einem bestimmten Thema (z. B. Land, Jahreszeit, Tiere, Musik kennt keine Grenzen):

- ausgewählte Lieder zum Motto
 - singen (auch mit Bewegung, Tanz)
 - spielen
 - begleiten
 - ...
- Instrumente basteln

„Lieder, Tänze, Bräuche aus meiner Region/Heimat“, z. B.:

- Lieder unserer Heimat singen und musizieren
- zu den Liedern tanzen
- neue Strophen erfinden bzw. dichten, evtl. „Dialekträtsel“
- Bräuche kennenlernen
- Musik/Musikgruppen am Ort erkunden
- Vereine, Verbände am Ort einladen/einbinden
- ein regionales Fest durchführen (ggf. Eltern und Großeltern zum Mitsingen einladen, regional typische Speisen zubereiten)





„Musik, Tänze, Bräuche aus anderen Ländern“, z. B.:

- Lieder, Tänze und Bräuche der Länder kennenlernen, Informationen zu den Ländern sammeln
- mit den Eltern diese Lieder/Tänze gemeinsam erleben
- „Kulinarische Reise“ – Gerichte der Länder kochen
- ein interkulturelles Projekt durchführen

„Lieder aus früheren Zeiten“, z. B.:

- in Erfahrung bringen, welche Lieder früher gesungen wurden
- im Seniorenheim singen
- Lieder der Großeltern erforschen bzw. aufnehmen
- Lieder mit Eltern/Großeltern singen
- ein generationenübergreifendes Projekt durchführen

Zusätzlich können in alle Aktivitäten gern auch Institutionen vor Ort eingebunden werden (z. B. örtliche Musikschule, Verbände, Vereine, Chöre, Orchester, Kirchenmusik).

Einige Ideen, die von Teilnehmern beim Aktionstag 2014 entwickelt wurden:

- Wir singen gemeinsam mit (allen) Kindern der Einrichtung unsere Lieblingslieder.
- Wir singen gemeinsam: Kinder der Grundschule und Kinder der Kita.
- Wir laden die örtliche Musikschule ein.
- Wir laden einen Musiker ein und lernen die Geige kennen.
- Wir lernen von der örtlichen Volkstanzgruppe typische Lieder und Tänze.
- Wir singen zum Motto „Musik ist meine Welt“.
- Wir singen mit Eltern/Senioren ...
- Wir laden die Großeltern zum „Oma-Opa-Singtag“ ein.
- Wir veranstalten ein Treppenhaussingen in der Schule.
- Wir erarbeiten einen Schulsong.
- Wir singen gemeinsam in allen Pausen.
- Grundschule und Förderschule treffen sich zum gemeinsamen Musiktag.
- Musikklasse einer weiterführenden Schule (z. B. Chorklasse, Streicherklasse, Bläserklasse) lädt Kinder (Kita oder Schule) ein: kleines Vorspiel mit Vorstellung der Instrumente, gemeinsames Musizieren.
- Wir singen auf dem Marktplatz Volkslieder, die alle mitsingen können.



Zur Liedauswahl

Die vorgestellten Lieder (ab Seite 14) sollen als Anreiz für eigene Ideen und als Anregung zur inhaltlichen Gestaltung des Aktionstags verstanden werden. Sie sind sowohl für den Einsatz in der eigenen Einrichtung als auch für gemeinsames Musizieren mit anderen geeignet.

Die für die Broschüre ausgewählten Lieder regen zur kreativen Umsetzung entsprechend der musikalischen Möglichkeiten der Kinder an. Sie lassen sich unterschiedlichen Bereichen zuordnen – z. B. Lieder verschiedener Regionen und Länder, Lieder zum Thema Solidarität und Toleranz, Lieder zum Weiterdichten, „Endloslieder“. In allen Liedern kommt in ganz unterschiedlicher Weise zum Ausdruck: „Musik kennt keine Grenzen“.

Die Lieder laden u. a. ein zu:

- Bewegung/Tanz
- Bodypercussion/Klanggesten
- instrumentaler Begleitung
- eigenen (Spiel-)Ideen
- Sprachspielen zum Liedtext

Alle abgedruckten Lieder sowie Begleitsätze und didaktisches Material stehen unter www.aktionstagmusik-bayern.de zum Herunterladen bereit. Hier können die Lieder auch angehört und Tanzideen in Kurzvideos angesehen werden.

Die Vervielfältigung dieser Lieder ist bei Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen ausdrücklich erlaubt.

Ergänzend zur Liedauswahl dieser Broschüre werden auf der Homepage (www.aktionstagmusik-bayern.de) weitere Lieder, Tänze und Begleitsätze zur Verfügung gestellt.

Sicher kennen auch Sie viele Lieder, die für den „Aktionstag Musik in Bayern“ geeignet sind. Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen mit (birgit.huber@isb.bayern.de). Zur Information und Anregung für alle Beteiligten werden Ihre Beiträge auf der Homepage gesammelt.

Wir freuen uns darauf!





Lieder für alle?!

Das Begleiten eines gesungenen Liedtextes mit Gebärden ermöglicht Menschen mit Hörschädigung den Zugang zu Liedern. Einige Liederbücher bieten deshalb Gebärden zum Liedtext an. Dies hat uns dazu inspiriert, den Refrain des Aktionstagsliedes 2015 auch auf diese Weise zu begleiten: Zum Motto „Musik kennt keine Grenzen“ wurde eigens das Lied „Hand in Hand“ (vgl. nächste Seite) von der Gruppe „Sternschnuppe“ komponiert. Der Text des Refrains

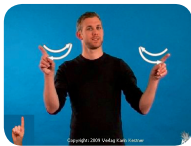
*„Lasst uns singen Hand in Hand, wie ein Band quer durchs Land,
durch den Regenbogen geh'n, Sonne hinter Wolken seh'n,
Hand in Hand, Hand in Hand, Hand in Hand, Hand in Hand“*

bietet die Möglichkeit zur Begleitung mit Gebärden – so werden die Worte auch mit den Händen „mitgesprochen“. Hörende und Kinder mit Hörschädigung können sich auf diese Weise verständigen und aktiv mitmachen.

Die folgenden Fotos zeigen die Gebärden für die Schlüsselbegriffe des Refrains: „Singen“, „Hand in Hand“, „Band“, „Land“, „Regenbogen“, „Sonne“ und „Wolke“ können ausprobiert und als „neue“ Sprache entdeckt werden.

Begleitung des Refrains mit Gebärden

(eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter www.aktionstagmusik-bayern.de)



Singen



Hand in Hand



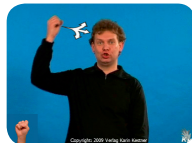
Band



Land



Regenbogen



Sonne



Wolke



Hand in Hand

M: Werner Meier & Margit Sarholz

T: Margit Sarholz

© Sternschnuppe

D (C) G (F) 3x D (C) G (F)

Du du dup du dup du dup, du du du du, du du du du du... 1. Weil uns so

D (C) G (F)

vie-les leich-ter fällt, weil's die Welt zu-sam-men-hält, Hand in

D (C) G (F) D (C)

Hand. Hand in Hand. Du du du du. So ist das Schwe-re halb so schwer, freut uns das

G (F) D (C) G (F)

Schö-ne um-so mehr, Hand in Hand. Hand in Hand. Du du du du. Nicht al-

D (C) G (F) D (C)

lein, ja das tut gut, un-ter Freun-den wächst der Mut, Hand in Hand. Hand in Hand. Du du

G (F) Em (Dm) Fism (Em)

du du. Ref.: Lasst uns sin-gen Hand in Hand, wie ein Band quer durchs Land, durch den

G (F) A (G) A7 (G7) D (C) G (F)

Re-gen-bo-gen geh'n, Son-ne hin-ter Wol-ken seh'n, Hand in Hand, Hand in

D (C) G (F) D (C) G (F) D (C) D (C)

Hand. Hand in Hand. Hand in Hand, Hand in Hand. 2.+3. Du du dup du dup du dup, du du

G (F) D (C) G (F) D.S.

du du, Du du dup du dup du dup, du du du du. 2. Wo-her du
3. Ev'-ry-

Zum Ablauf: Nach der letzten Strophe wird der Refrain (mit dem deutschen Text) wiederholt, dann werden die Takte 1 bis 3 (Du du ...) als „Endlosschleife“ gesungen.





2.

Woher du kommst, wohin wir geh'n,
 lass uns miteinander steh'n,
 Hand in Hand. (Hand in Hand. Du ...)
 Ob blond, ob schwarz, ob rot, ob braun,
 Mädchen, Jungen, Männer, Frau'n,
 Hand in Hand. (Hand in Hand. Du ...)
 Woran du glaubst und wer du bist,
 egal wo deine Heimat ist,
 Hand in Hand. (Hand in Hand. Du ...)

Refrain:

Lasst uns singen Hand in Hand,
 wie ein Band quer durchs Land,
 durch den Regenbogen geh'n,
 Sonne hinter Wolken seh'n,
 Hand in Hand, ...

3. (Optional)

Ev'rything can be so easy,
 so simple, light and breezy,
 hand in hand. (Hand in hand. Du ...)
 May be black, may be white,
 as you are, you are alright,
 hand in hand. (Hand in hand. Du ...)
 Men or women, doesn't matter,
 boys or girls, we all feel better,
 hand in hand (Hand in hand. Du ...)

Refrain:

Come on, let us groove and sing,
 let us move and let us swing,
 walk and sway hand in hand,
 like a ribbon o'er the land,
 hand in hand, ...

Idee: Am Ende des Liedes könnt ihr zu den Anfangsakkorden improvisieren. Die einen singen „Du du dup du dup ...“, die anderen singen oder sprechen „Hand in Hand“ dazu. Kinder aus anderen Ländern können „Hand in Hand“ in ihrer Muttersprache dazu singen oder sprechen.

Wie viele Sprachen bringt ihr zusammen?

Kleiner Tipp für Gitarristen: Das Lied kann auch mit den in Klammern notierten Akkorden in C-Dur gespielt werden. Mit dem Kapodaster auf dem zweiten Bund erklingt es wie gewohnt in D-Dur.

Die Liedermacher Margit Sarholz und Werner Meier schreiben unter dem Namen „Sternschnuppe“ schon seit Jahren Lieder, Geschichten und Musicals, die Kinder wie Eltern begeistern. „Es war uns eine Freude, dieses Lied zum Thema ‚Musik kennt keine Grenzen‘ zu schreiben“, sagen die beiden Sternschnuppe-Liedermacher.

„Menschlicher Zusammenhalt und Solidarität über Grenzen hinaus wird immer wichtiger. Was gäbe es Schöneres, als mit unserem Lied schon in Kinderköpfen für diesen Gedanken einen kleinen Anker zu setzen? Und – das wissen wir aus langer Konzerterfahrung: Nichts verbindet Menschen so einfach und schnell wie gemeinsames Singen.“



» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Willkommen, liebe Leute!

M/T: Helmut Maschke

1. F B \flat C 7 F 2.

Will - kom - men, lie - be Leu - te! Will - kom - men, hier und heu - te! Ihr
 Altern.: Will - kom - men, lie - be Leu - te! Wir *tan - zen hier und heu - te! Das

F B \flat C 7 F

macht uns rich - tig froh. Hal - lo, hal - lo, hal - lo!
 macht uns rich - tig froh. Hal - lo, hal - lo, hal - lo!

*singen, springen, drehen, hüpfen, trommeln usw.

Mögliche Begleitung

Ostinato, z. B. mit Stabspielen, Boomwhackers

F B \flat C F

Das Lied lässt sich auch in anderen Sprachen singen. Einige Beispiele:



So welcome, liebe Leute, so welcome hier und heute!
 We're happy, can you see? We're happy, you and me.

(Übersetzung: Claudia Mauthé)



Bonjour, ihr lieben Leute, bonjour euch hier und heute!
 Nous sommes vraiment ravis. Youpi, youpi, youpi!
 (Wir sind wirklich froh. Hurra ...)

(Übersetzung: Felix Sanhueza)



Saludos, liebe Leute, saludos hier und heute!
 Amigos pasen ya. Hola, hola, hola!
 (Liebe Freunde, kommt doch herein! Hallo ...)

(Übersetzung: Felix Sanhueza)

Kurzinfo zum Lied: Das Lied wurde speziell für den Aktionstag komponiert und lädt zur kreativen Gestaltung auch mit Bewegungen und Gesten ein. Helmut Maschke war Rektor einer Grundschule und ist Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Universität Augsburg.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de





Schaufelstiel

M/T: Trad.

D A D

Schau - fel - stiel, Schau - fel - stiel, brich net, brich net.

D A D

Schau - fel - stiel, Schau - fel - stiel, brich net ab.

G D A D G

Brich net, brich net, brich net, brich net, brich net,

D 1. A D 2. A D

brich net, brich net ab. brich net ab!

Zweifacher als „Rap“

Zwei Gruppen stehen sich gegenüber und „rappen“ den Text im Wechsel:

Gruppe 1: „Schaufelstiel, Schaufelstiel“ im 3/4 Takt

Gruppe 2: „Brich net, brich net (ab)“ im 2/4 Takt

Vorschlag für eine Bodypercussion

p = patschen, k = klatschen

alle 3/4-Takte			alle 2/4-Takte	
p	k	k	p	k
1	2	3	1	2



Idee: Beim Schlag 1 (patschen) allmählich leiser werden und diesen letztlich nur noch als „Luftschlag“ ausführen, so bekommt der Zwiefache seinen besonderen „Groove“.

Kreative Gestaltung

Die Kinder experimentieren in Kleingruppen mit den Klängen, die auf einer Schaufel, einem Besen oder Kehrblech, einem Eimer oder auf anderen Putzgeräten möglich sind. So erfinden sie – in Anlehnung an die Bodypercussion – eine „Schaufelstiel-Perkussion“.

Die Perkussionsgruppen können – im Wechsel mit dem von allen gesungenen Zwiefachen – ihre Ergebnisse präsentieren.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Schee muass geh

M/T: Trad.

Refrain D A

Schee muass geh, ja schee muass geh o - der i geh hoam, geh hoam.

A D

Schee muass geh, ja schee muass geh o - der i geh hoam.

Strophe D A

1. Un - ser Po - ny hopp, hopp, hopp, läuft ganz zünf - tig im Ga - lopp.

A D

Nach - her steht's dann müd' im Stall bis zum nächs - ten Mal.

Der Text kann den regionalen Dialekten entsprechend verändert werden.

2. Unser Kater Stanislaus
fangt sich gern mal eine Maus.
Frisst sie dann mit Haut und Haar.
Kinder, das ist wahr.
3. A B C D E F G,
meine Füße tun mir weh!
H I J K L M N,
kann kein Schritt mehr geh'n!
4. O P Q R S T U,
warum drückt mich nur mein Schuh?
V W X U Ypsilon,
Z, ich lauf davon!





So könnte der Text des Refrains in eurer Region klingen

Drei Beispiele:



Schej mouss gejh, ja schej mouss gejh oder i gejh hamm ...



Schee muass geh'n, ja schee muass geh'n odr i geh hoim ...



Schö muss geh, ja schö muss geh oder i geh häm ...

- Kennst du diese Dialekte?
- Wie klingt der Text bei euch, an deinem Ort, in deiner Region?

Bewegungsvorschlag für den Refrain

Takt(e)	Bewegung
1	3x mit beiden Händen auf die Oberschenkel patschen
2	3x in die Hände klatschen
3	3x die Hände überkreuzen (linke Hand oben)
4	3x die Hände überkreuzen (rechte Hand oben)
5	3x mit dem linken Fuß auf den Boden stampfen
6	3x mit dem rechten Fuß auf den Boden stampfen
7	aufstehen (ggf. einen Platz weiterrücken)
8	hinsetzen

Sprechtext zur Einübung des Wechselschritts

Zu diesem Lied lässt sich ein „Boarischer“ (typisch bayerischer Volkstanz) tanzen. Der folgende Sprechtext hilft zum Lernen der Tanzschritte:

Aus - a - nand, wie - der z'samm. Dreh'n, dreh'n, dreh'n, dreh'n.

Kurzinfo zum Lied: Das Lied eignet sich zum Weiterdichten. Die Melodie ist mit mundartlichen Abwandlungen in vielen Regionen Bayerns verbreitet. Im Allgäu kennt man ein ähnliches Lied mit dem Titel „Hoppdrihopp, drei Nuss im Sack“, in Franken mit dem Titel „Sitztanz“.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Dampfnud'l

M/T: Trad.

C G

Dampf-nu - d'l ham ma ge - stern g'habt, Dampf-nu - d'l ham ma heit, nu - dl, nu - dl,

G C

Dampf - nu - d'l ham ma al - le Tag, so lang's uns g'freit, nu - dl, nu - dl.

C F

Dampf - nu - d'l ham ma ge - stern g'habt, Dampf-nu - d'l ham ma heit,

F C G C

Dampf - nu - d'l ham ma al - le Tag, so lang's uns g'freit, nu - dl, nu - dl.

F C G C

Dampf - nu - d'l ham ma al - le Tag, so lang's uns g'freit.

Der Text kann den regionalen Dialekten entsprechend verändert werden.

Das Lied eignet sich auch zum Weiterdichten, z. B.

- Schweinsbrat'n hamma gestern g'habt, Schweinsbrat'n hamma heit, bratl, bratl ...
- Rollmops hamma gestern g'habt, Rollmops hamma heit, mops, mops ...
- Leiterwag'l hamma gestern zog'n, Leiterwag'l ziagn ma heit, wagl, wagl ...
- G'sunga hamma gestern gern, g'sunga werd heit, Ju-che! ...

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Kurzinfo zum Lied: Das Lied ist inzwischen in vielen Regionen Bayerns bekannt. Es eignet sich zum phantasievollen Weiterdichten. Eine Gestaltung im Wechsel von einzelnen Vorsängern und der Gruppe bietet sich an. Dieses Lied wurde von Uschi Bommer (Grundschule Bayrischzell) für die Broschüre vorgeschlagen.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de





Der fliegende Teppich

M/T: Bernhard Zink

G Am⁷ D

So weit, so weit ü-ber dem Land! So-viel von mei-ner Welt ent-deck' ich am

Am⁷ D C A⁷

flie - gen-den Tep - pich! Sa - ge, wer darf mit dir zieh'n und wo -

D⁷ (Einer am fliegenden Teppich) (Alle) Improvisation

hin? Zu den größten Wasserfällen! Ui! Zu den größten Wasserfällen!

Gestaltungsidee

Das Lied eignet sich als Grundlage zum Improvisieren. Der „fliegende Teppich“ inspiriert die Kinder dazu, sich Gedanken zu machen, wohin sie gerne reisen würden: zu den größten Wasserfällen, in ein fernes Land (z. B. Indien, Südafrika), in eine andere Zeit, auf eine Baustelle, in den Zoo, auf den Bauernhof ...

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte befinden sich verschiedene Instrumente und ein Teppich. Auf diesem steht ein Kind, das nach der Textstelle „Sage, wer darf mit dir zieh'n ...“ drei Kinder per Handzeichen zum Improvisieren einlädt.



Die ausgewählten Spieler begeben sich in die Mitte und improvisieren gemeinsam mit Instrumenten ihrer Wahl passend zum jeweiligen „Reiseziel“.

Tip: Abwechslungsreich werden die Improvisationen, wenn sich die Kinder auf Stimmungen und Bilder der Reiseziele einlassen. Die Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit jedes „Teppichflugs“ wird zu einem besonderen Erlebnis.

Kurzinfo zum Lied: Das für den Aktionstag komponierte Lied bietet viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung und lädt zum Improvisieren und Experimentieren „ohne Grenzen“ ein. Bernhard Zink ist Musiklehrer am Gymnasium Geretsried und Komponist.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Ein Elefant ging ohne Hetz'

M/T: Trad.

D

1. Ein E - le - fant ging oh - ne Hetz'

A

ganz ge - müt - lich durch ein Spin - nen - netz. Ja, da

D

fand er die - sen Weg so in - t'res - sant,

A A D

such - te sich noch ei - nen E - le - fant.

2. Zwei Elefanten gingen ohne Hetz'
ganz gemütlich durch ein Spinnennetz.
Ja, da fanden sie den Weg so int'ressant,
suchten sich noch einen Elefant.

3. Drei Elefanten ...

4. Vier Elefanten ... usw.

Begleitung mit Bodypercussion und Bewegungen

In jeder Strophe wird das im Grundschatz (Viertelnoten) ausgeführte Begleitmuster um ein neues Element ergänzt. Beispiel:

Strophe	Patschen Oberschenkel		Patschen Brustkorb		Stampfen		weitere Bewegungsmöglichkeiten*	
	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links
1	x							
2	x	x						
3	x	x	x					
4	x	x	x	x				
5	x	x	x	x	x			
6	x	x	x	x	x	x		
...	x	x	x	x	x	x	x	

* stampfen, schnipsen, winken, mit der Fußspitze auf den Boden tippen usw.





Die Abfolge der Körperklänge bzw. Bewegungen wird von den Kindern selbst festgelegt und kann beim mehrmaligen Singen des Liedes variiert und damit abwechslungsreich gestaltet werden.

Einfache Spielidee

Der Spielleiter hat ein Wollknäuel. Er hält den Faden fest und wirft vor Beginn der ersten Strophe das Wollknäuel zu einem (gegenübersitzenden) Kind. Dieses hält den Faden fest und wirft es zum nächsten Kind usw. – so entsteht als Einstieg zum Lied ein „Spinnennetz“.



Begleitung mit Akkorden: Improvisation auf Stabspielen

Möglicher Ablauf:

- Einteilung der Kinder in zwei Gruppen; eine Gruppe übernimmt die Begleitung aller D-Dur-Takte, die andere Gruppe begleitet alle A-Dur-Takte. In den jeweiligen Takten improvisieren die Kinder mit den Tönen des entsprechenden Akkords (nicht benötigte Stäbe können herausgenommen oder umgedreht werden):
D-Dur: d, fis, a
A-Dur: a, cis, e
 - Rhythmisch kann individuell zwischen Viertelnoten (Grundsschlag), Achtelnoten oder halben Noten gewechselt werden, so dass ein vielfältiger Klangteppich aus den Akkordtönen entsteht.
- Der Dirigent (Lehrer, pädagogische Fachkraft, Kind ...) zeigt beim Singen des Liedes an, welche Gruppe den jeweiligen Takt begleitet. Besondere Aufmerksamkeit ist im letzten Takt nötig: Die erste Takthälfte wird mit A-Dur begleitet, die zweite mit D-Dur.

Kurzinfo zum Lied: Dieses Lied kann fast unendlich lange gesungen werden. Hinsichtlich der Art der Begleitung und der Zahl der unterschiedlichen Begleitideen gibt es kaum Grenzen! Eine Fassung in F-Dur finden Sie auf der Homepage.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Mein Hut, der hat drei Ecken

M/T: Trad.

Mein Hut, der hat drei E-cken, drei E - cken hat mein Hut, und
hätt' er nicht drei E - cken, dann wär's auch nicht mein Hut.

Das Spiellied gehört zur Gruppe der Lückentext-Lieder und kann mit passenden Gesten begleitet werden. Bei jeder Wiederholung des Liedes wird ein Wort mehr weggelassen und dafür nur mit der entsprechenden Geste dargestellt.

Der Dreispitz war vor einigen hundert Jahren ein sehr moderner und beliebter Hut. Man nannte ihn scherzhaft auch „Nebelspalter.“



Bewegungsvorschlag für die jeweiligen Wörter

Mein	mit dem Zeigefinger auf sich selbst zeigen
Hut	mit beiden Händen über dem Kopf einen „Hut“ andeuten
drei	drei Finger ausstrecken
Ecken	den Ellenbogen mit der Hand berühren
nicht	abwehrende Handbewegung

Das Lied lässt sich in verschiedenen Dialekten oder auch in anderen Sprachen singen:



My hat, it has three corners,
three corners has my hat,
and had it not three corners,
it would not be my hat.



Min hatt, den har tre kanter,
tre kanter har min hatt.
Och har den ej tre kanter
Så är det ej min hatt.





Mögliche Begleitung

Melodie

C G⁷ C

Mein Hut, der hat drei E-cken, drei E-cken hat mein Hut, und

Xylophon 1

Xylophon 2

Bass-Xylophon

Mel.

C G⁷ C

hätt' er nicht drei E-cken, dann wär's auch nicht mein Hut.

Xyl. 1

Xyl. 2

Bass-Xyl.

Das Lied in klassischen Werken

Die Melodie des Liedes wurde von verschiedenen Musikern und Komponisten aufgegriffen. So übernahm z.B. Niccolò Paganini, ein weltberühmter Geiger im 19. Jahrhundert, diese Melodie und schuf das Werk „Il Carnevale di Venezia“ für Violine und Klavier bzw. Orchester.

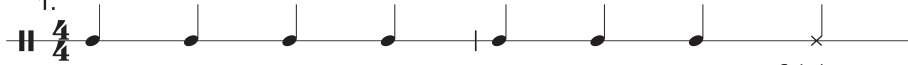
Kurzinfo zum Lied: Die Melodie des Liedes geht auf die neapolitanische Canzonetta „O mamma mamma cara“ zurück. Paganini übernahm diese als Thema für seine Variationen „Il Carnevale di Venezia“ (opus 10, M.S. 59). Hinweise zu Hörbeispielen und Videos zu diesem Werk Paganinis sowie zur Verwendung der Melodie bei anderen Komponisten stehen unter www.aktionstagmusik-bayern.de zur Verfügung.

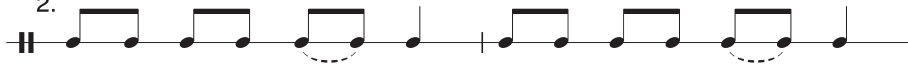

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de




Das wird ein Hit!


M/T: Julia Lutz

1. 
1.+2. Komm' mach mit, das wird ein Hit! *Schnipsen oder Klatschen*


2. 
1. Klat-sche in die Hän - de, stell' dich auf das rech - te Bein,
2. Hüpf' auf dei-nem Platz um - her, wie ein klei-ner Floh, 

3. 
1. stamp-fe mit den Fü - ßen, grun-ze wie ein Schwein! *Grunzgeräusch*
2. win - ke dei-nem Nach-barn zu, wack-te mit dem Po! *mit dem Po wackeln*

4. 
1.+2. Gran - di - os, jetzt geht's wie - der los!


3.+4. Komm' mach mit, das wird ein Hit! *Schnipsen oder Klatschen*


3. Pat - sche auf die Schen - kel, mach die Au - gen zu, *Augen zu machen*
4. Schnip - se mit den Fin - gern, schau zum Fens-ter raus, *zum Fenster rausschauen*


3. dreh dich ein-mal rund-he- rum, ru - fe laut "Ju - hu"! *"Juhu" rufen*
4. mach dich groß wie 'ne Gi - raf - fe, klein wie ei - ne Maus. *sich klein machen*


3. Gran - di - os, jetzt geht's wie - der los!
4. Das war fein, las - sen wir's jetzt sein.





Ideen zur Gestaltung des Sprechstücks (Ausführung im Stehen)

- **Einstimmiges Sprechen:** Auf den im Notentext *kursiv* gedruckten Silben werden die im jeweiligen Takt genannten Körperklänge bzw. Geräusche oder Bewegungen im Grundschatz ausgeführt.
- **Kanon:** Gestaltung des Sprechtextes mit Bodypercussion, Geräuschen und Bewegungen in vier Gruppen im Kanon; Einsätze jeweils nach zwei Takten. Dabei sind verschiedene Aufstellungen möglich:
 - Quadrat: Je eine Kanongruppe bildet eine Seite
 - Kreis: Jede Gruppe bildet ein Kreissegment
 - Kreis: Alle Kinder stehen in gemischter Aufstellung
- **Entwicklung eigener Textvarianten** für die Takte 3 bis 6 mit Bodypercussion, Bewegungen, Gesten oder Geräuschen
- **Begleitung mit Rhythmusinstrumenten**, z.B. Bongos, Trommeln, Klanghölzer, Rasseln
 - Variante: Jede Kanongruppe spielt ihren Rhythmus auf anderen Instrumenten; der Sprechtext kann immer leiser gesprochen und schließlich weggelassen werden.
- **Begleitung mit Boomwhackers:** Ausführung des Sprechrhythmus' mit Boomwhackers, wobei jede Kanongruppe einen anderen Ton eines Dreiklangs spielt.

Kurzinfo zum Lied: Bei diesem Sprechstück, das speziell für den Aktionstag geschrieben wurde, ist der ganze Körper in Aktion – beim Sprechen, Bewegen sowie beim Erzeugen verschiedener Klänge. Beim Kombinieren unterschiedlicher Varianten und beim Erfinden eigener Strophen sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt! Julia Lutz ist Juniorprofessorin für Musikpädagogik an der Folkwang Universität der Künste Essen.



Der Kuckuck und der Esel

M: Carl Friedrich Zelter

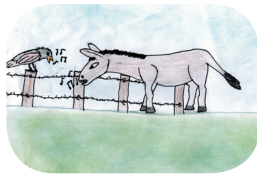
T: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

1. Der Ku-kuck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

2. Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!“
Und fing gleich an zu schrei'n.
„Ich aber kann es besser!
Ich aber kann es besser!“,
fiel gleich der Esel ein,
fiel gleich der Esel ein.

3. Das klang so schön und lieblich,
So schön von fern und nah.
Sie sangen alle beide,
sie sangen alle beide:
„Kuckuck, Kuckuck, I-a,
Kuckuck, Kuckuck, I-a.“

Mögliche Begleitung



Kurzinfo zum Lied: Das Lied eignet sich auch zum Rollenspiel, z.B.: Zwei Gruppen („Esel“ und „Kuckucke“) stehen sich gegenüber und singen das Lied. Bei der wörtlichen Rede in der 2. Strophe singt die jeweilige Gruppe allein und tritt in „Wettstreit“ mit der anderen Gruppe. Die 3. Strophe singen alle „versöhnt“ miteinander.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de





Io sono un uccello

M/T: aus Italien

F B \flat F C 7 F

1. lo so - no un uc - cel - lo, pic - ci - no, pic - ci - no. lo
 2. lo so - no un ca - val - lo, ga - lop - po, gal - lop - po. lo
 3. E quan - do so - no stan - co, pia - ni - no, pia - ni - no, a

F B \flat F C 7 F

so - no un uc - cel - lo e vo - lo co - si.
 so - no un ca - val - lo, ga - lop - po co - si.
 let - to se - re - no m'ad - dor - men - to co - si.

Sinngemäße Übersetzung

1. Ich bin ein kleiner Vogel und fliege einfach so.
2. Ich bin ein Pferd und galoppiere einfach so.
3. Und wenn ich müde bin, gehe ich unbeschwert ins Bett und schlafe langsam ein.



Aussprachehilfe

- 1) I-o sono un utschello, pitschino, pitschino. I-o sono un utschello e wolo kosi.
(s bei kosi weich gesprochen)
- 2) I-o sono un kawallo, galoppo, galoppo. I-o sono un kawallo, galoppo kosi.
- 3) E quando sono stanko, pjanino, pjanino, a letto sereno maddormento kosi.

Mögliche Begleitung

F B \flat F C 7 F

Glockenspiel
 Xylophon
 Bass-Xylophon

F B \flat F C 7 F

Glsp.
 Xyl.
 Bass-Xyl.

Kurzinfo zum Lied: Das Lied eignet sich – gerade zum Erschließen der italienischen Sprache – auch zum Rollenspiel.
 Eine ausführliche Spielidee finden Sie auf der Homepage.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Six little Ducks

M/T: Trad.

F C7

1. Six lit - tle ducks that I once knew,

F

fat ones, skin - ny ones, fair ones too. But the

C7

one lit - tle duck with the feath - er on his back,

F

he led the oth - ers with a quack, quack, quack!

C7 F

Quack, quack, quack, quack, quack, quack!

C7 F

He led the oth - ers with a quack, quack, quack!

2. Down to the river they would go.
Wibble wobble, wibble wobble, to and fro,
But the one little duck ...
3. Home from the river they would come.
Wibble wobble, wibble wobble, ho-hum-hum!
But the one little duck ...





Bewegungsvorschlag

Das Lied eignet sich für eine phantasievolle „Übersetzung“ in eine selbsterfundene „Gebärdensprache“. Je nach Alter und motorischem Geschick werden zusammen mit den Kindern passende Gesten ausgewählt, zum Beispiel aus der folgenden Liste:

Text	Bewegungsvorschlag
Six little	sechs Finger zeigen
ducks	Entenschnabel, Flügel oder Watschelangang
that I once knew,	mit dem Zeigefinger auf sich zeigen
fat ones,	sich „dick“ machen, Arme ausbreiten, Backen aufplustern
skinny ones,	sich dünn machen, Arme eng am Körper, Backen einziehen
fair ones too.	sich „hübsch“ machen – extrem freundlich lächeln
But the one	einen Finger zeigen (Engländer würden hier den Zeigefinger oder den kleinen Finger verwenden und mit dem Handrücken zu den Zuhörern zeigen – in Deutschland verwenden wir üblicherweise den Daumen)
little duck	„klein“ mit Daumen und Zeigefinger anzeigen
with the feather on his back,	mit einem Arm eine „Feder“ am Hinterkopf andeuten
he led the others with a quack, quack, quack ...	Alle singen und watscheln ... Bei „quack“ könnte man gut mit den „Flügeln schlagen“ (angewinkelte Arme wie beim „Ententanz“)



Kurzinfo zum Lied: Das Lied ist im englischsprachigen Raum ein beliebtes Kinderlied („Nursery rhyme“). Es bietet viele Möglichkeiten der kreativen Gestaltung. Der Text lädt zum Spielen der Strophen ein.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Çayelinden Öteye

M/T: aus der Türkei

Gm D

1. Ç a - ye - lin - den ö - te - ye, gi - de - lum ya - li ya - li.

Cm D

Gi - de - lum ya - li ya - li, gi - de - lum ya - li.

Gm D

2. Sır - tın - da - ki se - pe - tun, ben o - la - yım ha - ma - li.

Cm D

Ben o - la - yım ha - ma - li. Ben o - la - yım ha.

Aussprachehilfe

Çayelinden: Tschayelinden

Sırtındaki / olayım: Das i ohne Punkt (i) ist im Deutschen ohne eindeutige Entsprechung. Es klingt etwas wie ein dumpfes „e“ in „haben“ (wenn man mehr „habn“ als „haben“ sagt).

Inhalt

Dieses türkische Lied stammt von der östlichen Region der Schwarzmeerküste und wird im dortigen Dialekt gesungen. Das Teeplücken ist dort die tägliche Arbeit vieler Menschen. Ein Mann trifft eine Frau, die er verehrt. Er nimmt ihr den (Tee-)Korb ab und trägt ihn für sie. Der Weg ist lang, der Korb ist schwer und so können die beiden auf dem gemeinsamen Weg Zeit miteinander verbringen.





Bodypercussion

Andrea Friedhofen

Kla PaR PaL Kla Rh StaR PaR PaL StaL Kla

Kla = klatschen

PaR/L = auf den rechten/linken Oberschenkel patschen

StaR/L = mit dem rechten/linken Fuß stampfen

Rh = auf den Handrücken klatschen

Mögliche Begleitung

Perkussion
Tamburin/
Klatschen
Melodie
Überstimme/
Blockflöte
Stabspiele
Boomwhackers

Gm D

1. Ça - ye - lin - den ö - te - ye, gi - de - lum ya - li ya - li.

Perk.
Tamb./
Klatschen
Mel.
Üst./
Bfl.
Stbs.
Boomwh.

Cm D

Gi - de - lum ya - li ya - li, gi - de - lum ya - li.

- Ausführung der Perkussions-Stimme wahlweise mit Rhythmusinstrumenten oder Alltagsgegenständen (Stift, Lineal etc.)
- Weitere Möglichkeit: eine Gruppe begleitet mit Bodypercussion und/oder mit Rhythmusinstrumenten, die andere singt

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



Simi jadech

M/T: aus Israel

Si - mi ja-dech be - ja - di a - ni sche-lach we at sche - li.

Hej, hej, Ga - li - ja, bat ha-rim je - fei - fi - a. fei - fi - a.

Sinngemäße Übersetzung: „Leg deine Hand in meine Hand, ich bin dein und du bist mein. Hej, hej, Galija, wunderschöne Tochter der Berge.“

Mögliche Begleitung

Melodie: Si - mi ja-dech be - ja - di a - ni sche-lach we at sche-li.

Met.

Xyl.

Mel.: Hej, hej, Ga-li - ja, bat ha-rim je - fei - fi - a. fei - fi - a.

Met.

Xyl.

Bass-Xyl.





Tanzvorschläge

- Aufstellung: paarweise gegenüber, frei im Raum verteilt

Text	Bewegung
Simi ja-	Ein Kind streckt den linken Arm mit der Handfläche nach oben vor
dech	Das gegenüberstehende Kind legt seine rechte Hand auf die angebotene Handfläche
beja-	Das erste Kind streckt den rechten Arm mit der Handfläche nach oben vor
di	Das gegenüberstehende Kind legt seine linke Hand auf die angebotene Handfläche
ani	Jeder zeigt mit den Händen auf sich selbst
schelach	Jeder zeigt mit den Händen auf den anderen
we at	Jeder zeigt mit den Händen auf den anderen
scheli.	Jeder zeigt mit den Händen auf sich selbst
Hej, hej, Galija, bat harim jefefia.	Die Kinder heben die rechte Hand, legen die Handflächen aufeinander und gehen sechs Schritte am Platz umeinander herum („Handtour rechts“), dann 3x stampfen (auf die Silben „fei-fi-a“)
Hej, hej, Galija, bat harim jefefia.	Das Gleiche mit den linken Händen in die Gegenrichtung

- Aufstellung: im Kreis, V-Fassung

Takt(e)	Zählzeit	Bewegung
1	1, 2 3, 4	Teil 1 (im Uhrzeigersinn) rechter Fuß kreuzt vor linkem Fuß, linker Fuß seit rechter Fuß kreuzt hinter linkem Fuß rück, linker Fuß seit (ggf. Betonung auf Zählzeit 1 mit leichtem Stampfen)
2, 3, 4		wie Takt 1
5	1, 2 3, 4	Teil 2 („Hopserschritte“, Front nach rechts) rechter Fuß: Schritt vor hopp linker Fuß: Schritt vor - hopp
6, 7, 8		wie Takt 5 (beim letzten Mal auf dem linken Fuß leicht drehen)

Kurzinfo zum Lied: Es handelt sich um ein israelisches Volkslied, das gerne bei Festen und Feiern gesungen und getanzt wird.

» weitere Materialien zum Lied unter www.aktionstagmusik-bayern.de



ANMELDEFORMULAR - WIR MACHEN MIT!

Anmeldung bis spätestens 19. Juni 2015

Bitte verwenden Sie unser **ONLINE-Formular** unter
www.aktionstagmusik-bayern.de

Anmeldung ansonsten per Mail an birgit.huber@isb.bayern.de oder per Fax an 089-2170-2205

Name der Einrichtung:

Nähere Angabe (z. B. Kita, Schulart, Musikschule):

Leitung der Einrichtung:

Straße: Hausnummer:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail der Einrichtung:

Regierungsbezirk: Jugendamt/Schulamt:

Beteiligte Gruppe(n)/Klasse(n):

Anzahl aller teilnehmenden Kinder:

Ansprechpartner/in:

E-Mail Ansprechpartner/in:

Wir singen/musizieren mit ... (z. B. Klasse 1a mit Klasse 2b ... Klasse 1a mit
Kindergartengruppe ... Kindergartengruppe mit Eltern):
.....

Angaben zum Kooperationspartner (falls andere Einrichtung):

Name der Einrichtung:

Ansprechpartner/in:

E-Mail:

Bitte beschreiben Sie in Stichpunkten, was Sie am Aktionstag vorhaben:
.....
.....

Den Aktionstag veranstalten wir

in der Kita in der Schule

Wir führen unseren Aktionstag durch am (mehrere Termine möglich):

Montag, 29. Juni Dienstag, 30. Juni

Mittwoch, 1. Juli Donnerstag, 2. Juli

Freitag, 3. Juli Weitere Termine





Fortbildungsangebote

Alle Fortbildungen der Landesarbeitsgemeinschaften Musik und des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V. finden in Kooperation mit der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik statt und können als Vorbereitung für den „Aktionstag Musik“ genutzt werden. Der Besuch der Fortbildung verpflichtet nicht zur Teilnahme am Aktionstag. Ausführliche Informationen zu den Fortbildungen finden Sie unter www.aktionstagmusik-bayern.de.

Anmeldung:

- Lehrkräfte melden sich bitte über FIBS an.
- Pädagogische Fachkräfte an Kindertageseinrichtungen melden sich bitte direkt per E-Mail (mit Angabe der Einrichtung) bei der jeweils angegebenen E-Mail-Adresse an.

Dank

geht an alle, die mit ihrem Engagement und kreativen Ideen den „Aktionstag Musik in Bayern“ unterstützen:

Liedauswahl

Rita Brunner	GY Schrobenhausen, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Sandra Hermann	GS Wielenbach, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Angela Hofgärtner	Gebrüder-Lachner-MS Rain am Lech, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Birgit Huber	Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik /ISB
Benedikt Jilek	GY Geretsried
Julia Lutz	Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Musikpädagogik und Folkwang Universität der Künste Essen, Musikpädagogik
Camilla Schneider	GS Nittenau, Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
Gerti Schwoshuber	GS und MS Obing
Wolfgang Stephan	GS Aub
Claudia Wengert	Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik/IFP

Beratung

Andrea Friedhofen	Universität Augsburg, Leopold-Mozart-Zentrum, EMP
Gabriele Schellberg	Universität Passau, Musikpädagogik II



Projektberatung

Michael Weidenhiller (verantw.), StMBW

Töne und Texte

Arbeitskreis „Aktionstag Musik in Bayern“ (ISB): Rita Brunner, Sandra Hermann, Angela Hofgärtner, Birgit Huber, Benedikt Jilek, Camilla Schneider, Gerti Schwoshuber, Wolfgang Stephan

sowie

Muhittin Arslan, Andrea Friedhofen, Bernhard Herold, Julia Lutz, Helmut Maschke, Margit Sarholz und Werner Meier (Sternschnuppe), Claudia Wengert, Bernhard Zink

Ton- und Videoaufnahmen der Lieder und Tänze

Angela Hofgärtner/Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain am Lech, Benedikt Jilek/Gymnasium Geretsried, Fachschaft Musik (Rita Brunner, Markus Bartholomé)/Gymnasium Schrobenhausen, Stephan Pellmaier/Gymnasium Moosburg, Camilla Schneider/Grundschule Nittenau, Gerti Schwoshuber/Grund- und Mittelschule Obing, Wolfgang Stephan/Grundschule Aub, Manuela Ziehr/Kreuzbergerschule Schwandorf

Titel „Mein Hut, der hat drei Ecken“ und „Hand in Hand“ mit freundlicher Genehmigung durch den Sternschnuppe Verlag; für die Einspielung des Liedes „Hand in Hand“ die Kinder von Sternschnuppe: Vreni Buchner, Flora Dressler, Quirin und Vinzenz Ilsanker, Lily von der Nahmer, Leonard Prechtel, Paul Singer, Valerie zur Steege, Theresa Streitl

Logo/Aufkleber/Cover

Maximilian Harisch

Zeichnungen

Titelseite rechts unten und S.15: Gemeinschaftsarbeit der Klassen 5a und 6g, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

S. 21: Daniel Rumberger, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

S. 23: Martin Dorfhuber, Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

S. 28: Leo Kehr, Mittelschule Obing

S. 29: Maximilian Barber, Mittelschule Obing

S. 31: Maximilian Barber, Mittelschule Obing

Arbeitsgemeinschaften, Ministerien, Stiftungen, Verbände, Vereine

Bayerischer Musikrat

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Fachbeiräte der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik

sowie

Arbeitskreis der Musikdidaktiker an bayerischen Musikhochschulen und Universitäten

Arbeitskreis der Musiklehrkräfte der Fachakademien






Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.
 Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Jazz an Schulen in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Populärmusik für Schulen in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulchor in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Schulorchester in Bayern
 Landesarbeitsgemeinschaft Volksmusik an Schulen in Bayern
 Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
 Verband Bayerischer Schulmusiker e. V. (VBS)

Quellennachweis

Lieder

Für das Lied „Hand in Hand“ (S. 14) Abdruck mit freundlicher Genehmigung durch den Sternschnuppe Verlag. Unser besonderer Dank gilt dem Sternschnuppe Liedermacher-Duo Margit Sarholz und Werner Meier (www.sternschnuppe-kinderlieder.de).
 Wir danken für die wunderbare Zusammenarbeit! 

Für die Lieder „Schaufelstiel“ (S. 17), „Schee muass geh“ (S. 18) und „Dampfnudl“ (S. 20) erfolgt der Abdruck der Lieder mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V.

Die Lieder „Ein Elefant ging ohne Hetz“ (S. 22), „Mein Hut, der hat drei Ecken“ (S. 24), „Der Kuckuck und der Esel“ (S. 28), „Io sono un uccello“ (S. 29), „Six little ducks“ (S. 30), „Çayelinden Öteye“ (S. 32) und „Simi jadech“ (S. 34) sind gemeinfrei.

Für die Lieder „Willkommen, liebe Leute!“ (S. 16), „Der fliegende Teppich“ (S. 21) und „Das wird ein Hit!“ (S. 26) wurden die Abdruckrechte von der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik erworben. Wir danken den Komponisten!

Alle Lieder stehen zum Herunterladen unter www.aktionstagmusik-bayern.de zur Verfügung und dürfen für die Verwendung in Kindertageseinrichtungen und Schulen vervielfältigt werden.

Fotos

Titelseite oben: mit freundlicher Genehmigung der Grundschule Loiching
 Titelseite Mitte: mit freundlicher Genehmigung der Johannes-Bayer-Grundschule Rain am Lech
 S. 6: mit freundlicher Genehmigung der Mittelschule Obing
 S. 13: mit freundlicher Genehmigung von Karin Kestner (www.kestner.de), Rosi Schorn sowie Elisa Wedhorn
 S.17: mit freundlicher Genehmigung der Mittelschule Obing



Kooperationspartner:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



sowie:



MEDIENPARTNER

